

JUNI 2020

# BÜRGERMEISTERINFO

HIMBERG - PELLENDORF - VELM



**Liebe Gemeindebürgerinnen, lieber Gemeindebürger!**

Vorerst möchte ich die Gelegenheit nutzen mich für das Vertrauen, welches Sie meinem Team und mir bei der Gemeinderatswahl am 26. Jänner 2020 entgegengebracht haben, herzlich zu bedanken.

Es ist gelungen mit meinem Team die absolute Mehrheit auszubauen.

Ich verspreche Ihnen, weiterhin unter Einbeziehung aller Parteien für unsere Bevölkerung konstruktiv und bürgernah zu arbeiten und diese klare Mehrheit nicht zu missbrauchen.

Am 26. Februar 2020 wurde der Gemeinderat für die nächsten fünf Jahre neu konstituiert. Ich bedanke mich für die 27 Stimmen von den 28 anwesenden GemeinderätInnen für die Wahl zum Bürgermeister.

Mitte März hat Corona alle Themen überlagert. Herzlichen Dank an all meine MitarbeiterInnen und an den Krisenstab, die mich so hervorragend unterstützt haben, dass wir diese besonderen He-

erausforderungen sehr gut meistern konnten. Es ist gelungen, rasch einen Einkaufs- und Apothekendienst für die Älteren und Kranken zu organisieren, die Wünsche und Anliegen der Bevölkerung in dieser schwierigen Zeit zu erfüllen und die Vorgaben der Regierung einzuhalten.

Diese positive Energie in unserer Gemeinde stimmt mich auch zuversichtlich all die zukünftigen Aufgaben gemeinsam bestens zu lösen.

Ein besonderer Dank gilt unserer Bevölkerung, die vorbildlich die vorgegebenen Maßnahmen mitgetragen hat und den politischen Vertretern sowie den

GemeindemitarbeiterInnen, welche sich in dieser schwierigen Zeit besonders bemüht haben.

Mit dieser positiven Einstellung, dem Verständnis, Engagement und Zusammenhalt werden wir die zukünftigen Herausforderungen bestmöglich gemeinsam bewältigen.

Wir sind für die Bevölkerung da und bemühen uns, die Corona-Einschränkungen so erträglich wie möglich zu machen, soweit wir sie beeinflussen können.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung, bleiben Sie gesund!

**Ihr Bürgermeister  
Ing. Ernst Wendl**

## Gemeinsam die Zukunft meistern

Bürgermeister Ernst Wendl und Vizebürgermeister Richard Payer sind befreundet und freuen sich gemeinsam die Geschicke unserer Gemeinde zu leiten und die Herausforderungen für die nächsten fünf Jahre meistern zu dürfen.

Egal ob es große Brocken sind oder kleine einfache Themen, wir sind immer ziel- und lösungsorientiert. Uns



BGM Ing. Ernst Wendl und Vizebgm. Ing. Richard Payer, MSc für eine positive Zukunft für unser Himberg

geht es nicht um Machtpolitik, sondern wir kümmern uns um die Anliegen der Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Wir arbeiten täglich für eine bessere Lebensqualität, für eine ausreichende Kinderbetreuung und bemühen uns

um neue Firmen, die zusätzliche Arbeitsplätze schaffen. Nur wenn sich die Menschen in unserer Gemeinde wohl fühlen sind wir mit unserer Arbeit zufrieden. Daran arbeiten wir täglich mit Ihrer Unterstützung.

In diesem Sinne wünschen wir unseren Mitbürgerinnen und Mitbürgern eine gemeinsame positive Zukunft und bleiben Sie gesund.

## — Der neue Gemeinderat



**Ing. Ernst Wendl**  
**Bürgermeister**  
Wohnort: Himberg



**Ing. Richard Payer, MSc**  
**Vizebürgermeister**  
Wohnort: Himberg



**Herbert Stuxer**  
**Geschäftsführender GR**  
Wohnort: Himberg



**Josef Auer**  
**Geschäftsführender GR**  
Wohnort: Himberg



**Manfred Mitzl**  
**Geschäftsführender GR**  
Wohnort: Velm



**Thomas Haidegger**  
**Geschäftsführender GR**  
Wohnort: Himberg



**Ingrid Wendl**  
**Gemeinderätin**  
Wohnort: Himberg



**Walter Jakob**  
**Gemeinderat**  
Wohnort: Pellendorf



**Gerhard Amstadt**  
**Gemeinderat**  
Wohnort: Velm



**Thomas Lippa**  
**Gemeinderat**  
Wohnort: Himberg



**Alexander Zajdlik**  
**Gemeinderat**  
Wohnort: Himberg



**Petra Auer**  
**Gemeinderätin**  
Wohnort: Himberg



**Ulrike Artner**  
**Gemeinderätin**  
Wohnort: Himberg



**Sandra Csida**  
**Gemeinderätin**  
Wohnort: Himberg

# BÜRGERMEISTERINFO

HIMBERG - PELLENDORF - VELM



**Viktor Cander**  
Gemeinderat  
Wohnort: Himberg



**Ing. Ernst Mrazek**  
Gemeinderat  
Wohnort: Velm



**Claudia Hoffbauer, BA MA**  
Geschäftsführende GR  
Wohnort: Pellendorf



**Vera Sares**  
Geschäftsführende GR  
Wohnort: Himberg



**Martin Stechauner**  
Gemeinderat  
Wohnort: Himberg



**Ing. Erwin Pojer**  
Gemeinderat  
Wohnort: Velm



**Christoph Müllböck**  
Gemeinderat  
Wohnort: Himberg



**Friedrich Radlinger**  
Gemeinderat  
Wohnort: Himberg



**Ronald Kamplleitner**  
Gemeinderat  
Wohnort: Himberg



**Karl Bauer**  
Gemeinderat  
Wohnort: Velm



**Brigitte Steininger**  
Gemeinderätin  
Wohnort: Himberg



**Gerhard Kögl**  
Gemeinderat  
Wohnort: Himberg



**Robert Sack, BEd**  
Gemeinderat  
Wohnort: Himberg



**Mag. Kerstin Radosztics**  
Gemeinderätin  
Wohnort: Himberg



**DI Dr. Markus Sagl**  
Gemeinderat  
Wohnort: Himberg

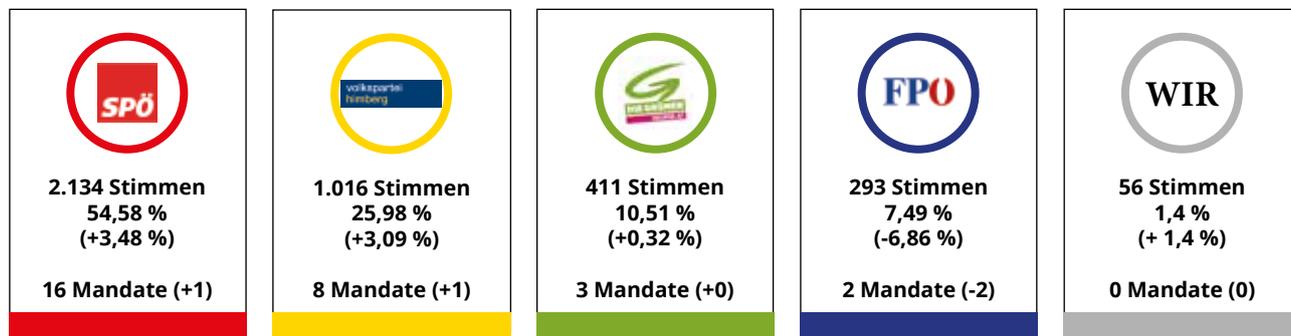
## Zusammensetzung der Ausschüsse

<p><b>Finanz- und Personalangelegenheiten</b></p> <p><b>Vorsitz:</b> BGM Ing Ernst Wendl (SPÖ) <b>Stellvertreter:</b> Vizebgm. Ing. Richard Payer, MSc (SPÖ)</p> <p><b>Mitglieder:</b> GGR Herbert Stuxer (SPÖ) GGR Manfred Mitzl (SPÖ) GR Martin Stechauner (ÖVP) GR Christoph Müllböck (ÖVP)</p>	<p><b>Bauangelegenheiten und Raumordnung</b></p> <p><b>Vorsitz:</b> BGM Ing Ernst Wendl (SPÖ) <b>Stellvertreter:</b> GR Walter Jakob (SPÖ)</p> <p><b>Mitglieder:</b> GR Gerhard Amstadt (SPÖ) GR Alexander Zajdlik (SPÖ) GR Friedrich Radlinger (ÖVP) GR Karl Bauer (ÖVP)</p>	<p><b>Schule, Kindergarten und Kultur</b></p> <p><b>Vorsitz:</b> GGR Herbert Stuxer (SPÖ) <b>Stellvertreterin:</b> GR Ingrid Wendl (SPÖ)</p> <p><b>Mitglieder:</b> GR Walter Jakob (SPÖ) GR Ing. Ernst Mrazek (SPÖ) GR Martin Stechauner (ÖVP) GR Christoph Müllböck (ÖVP)</p>
<p><b>Öffentliche Einrichtungen und Sport</b></p> <p><b>Vorsitz:</b> GGR Josef Auer (SPÖ) <b>Stellvertreter:</b> GR Victor Kander (SPÖ)</p> <p><b>Mitglieder:</b> GR Ingrid Wendl (SPÖ) GR Thomas Lippa (SPÖ) GR Ing. Erwin Pojer (ÖVP) GR Ronald Kamplleitner (ÖVP)</p>	<p><b>Wohnungsangelegenheiten</b></p> <p><b>Vorsitz:</b> Vizebgm. Richard Payer, MSc (SPÖ) <b>Stellvertreter:</b> GR Alexander Zajdlik (SPÖ)</p> <p><b>Mitglieder:</b> GR Thomas Lippa (SPÖ) GR Ulrike Artner (SPÖ) GR Ing. Erwin Pojer (ÖVP) GR Christoph Müllböck (ÖVP)</p>	<p><b>Umwelt, Gesundheit und soziale Wohlfahrt</b></p> <p><b>Vorsitz:</b> GGR Manfred Mitzl (SPÖ) <b>Stellvertreter:</b> GR Walter Jakob (SPÖ)</p> <p><b>Mitglieder:</b> GR Ulrike Artner (SPÖ) GR Sandra Csida (SPÖ) GR Friedrich Radlinger (ÖVP) GR Karl Bauer (ÖVP)</p>
<p><b>Allgemeine Sicherheit und Verkehr</b></p> <p><b>Vorsitz:</b> GGR Thomas Haidegger (SPÖ) <b>Stellvertreter:</b> GR Gerhard Amstadt (SPÖ)</p> <p><b>Mitglieder:</b> GR Ulrike Artner (SPÖ) GR Petra Auer (SPÖ) GR Ing. Erwin Pojer (ÖVP) GR Friedrich Radlinger (ÖVP)</p>	<p><b>Wirtschaftsförderung</b></p> <p><b>Vorsitz:</b> GGR Vera Sares (ÖVP) <b>Stellvertreter:</b> GGR Manfred Mitzl (SPÖ)</p> <p><b>Mitglieder:</b> GR Ingrid Wendl (SPÖ) GR Petra Auer (SPÖ) GR Sandra Csida (SPÖ) GR Ronald Kamplleitner (ÖVP)</p>	<p><b>Gewässer, Hochwasserschutz und Landwirtschaft</b></p> <p><b>Vorsitz:</b> GGR Claudia Hofbauer BA, MA (ÖVP) <b>Stellvertreter:</b> GR Karl Bauer (ÖVP)</p> <p><b>Mitglieder:</b> GGR Thomas Haidegger (SPÖ) GR Viktor Cander (SPÖ) GR Sandra Csida (SPÖ) GR Ing. Ernst Mrazek (SPÖ)</p>
<p><b>Prüfungsausschuss</b></p> <p><b>Vorsitz:</b> GR Robert Sack BEd (Grüne) <b>Stellvertreter:</b> GR Thomas Lippa (SPÖ)</p> <p><b>Mitglieder:</b> GR Gerhard Amstadt (SPÖ) GR Alexander Zajdlik (SPÖ) GR Ing. Ernst Mrazek (SPÖ) GR Martin Stechauner (ÖVP) GR Ronald Kamplleitner (ÖVP)</p>	<p><b>Polytechnische Schulgemeinde Himberg</b></p> <p><b>Vorsitz:</b> GR Ingrid Wendl (SPÖ)</p> <p><b>Mitglieder:</b> Weitere Gemeinderäte von den Gemeinden der Schulgemeinde</p>	

**GRÜNE und FPÖ können Zuhörer in die Ausschüsse entsenden.**

## — Wahlergebnis Gemeinderatswahl 2020

Wahlberechtigte: 6.273, Abgegebene Stimmen: 3.957, Gültig: 3.910, Ungültig: 47, Wahlbeteiligung: 63,08 % (+4,11%)



## — Gewählte Funktionen



**FAMILIENGEMEINDERÄTIN**  
Ingrid Wendl



**UMWELTGEMEINDERAT**  
GGR Manfred Mitzl



**SICHERHEITSGEMEINDERAT**  
GGR Thomas Haidegger



**BILDUNGSBEAUFTRAGTER**  
GR Viktor Cander



**MITGLIEDER AWS UMWELTBEIRAT**  
GGR Manfred Mitzl, GR Walter Jakob



**JUGENDGEMEINDERÄTIN**  
GR Ulrike Artner



Gemeinderat nach der konstituierenden Sitzung. **Sitzend von links nach rechts:** GGR Thomas Haidegger, GGR Manfred Mitzl, GGR Josef Auer, Vizebgm. Ing. Richard Payer MSc, BGM Ing. Ernst Wendl, GGR Herbert Stuxer, GGR Vera Sares, GGR Claudia Hofbauer BA MA.

**Stehend von links nach rechts:** GR Gerhard Kögl, Ing. Ernst Mrazek, GR Brigitte Steininger, GR Sandra Csida, GR Mag. Kerstin Radosztics, GR DI Dr. Markus Sagl, GR Petra Auer, GR Viktor Cander, GR Alexander Zajdlík, GR Thomas Lippa, GR Gerhard Amstadt, GR Ingrid Wendl, GR Walter Jakob, GR Ulrike Artner, GR Ing. Erwin Pojer, GR Christoph Müllböck, GR Ronald Kamplleitner, GR Friedrich Radlinger, GR Martin Stechauner, GR Karl Bauer.

**Nicht im Bild:** GR Robert Sack, BEd.

## — Trauer um Mediziner Dr. Piribauer



Dr. Wilfried Piribauer

**In tiefer Trauer und mit großer Betroffenheit mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass unser praktischer Arzt**

**und Feuerwehrarzt Dr. Wilfried Piribauer am 05. April 2020 im 70. Lebensjahr von uns gegangen ist.**

Der 1950 Geborene war seit 1988 Allgemeinmediziner in unserer Gemeinde und Feuerwehrarzt. Seine Ordination hatte er bis zuletzt noch offen.

Die COVID19-Pandemie ist ihm zum Verhängnis geworden und

er ist im Kampf gegen diesen schrecklichen Lungenvirus am 05. April 2020 leider verstorben.

Für seine langjährigen Verdienste um das Feuerwehrwesen wurde er mehrfach ausgezeichnet, 2014 wurde ihm als Allgemeinmediziner für unsere Bevölkerung die goldene Verdienstmedaille der Marktgemeinde Himberg verliehen. Dr. Piribauer

war ein hervorragender Mediziner, ausgezeichneter Diagnostiker und ein extrem hilfsbereiter Mensch.

Wir danken ihm für all die medizinischen Leistungen, die er unserer Bevölkerung erbracht hat und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie und seinen Angehörigen.

## — Dr. Christoph Schabauer eröffnet Praxis

**Seit der zweiten Maiwoche hat Dr. Christoph Schabauer die Ordination des verstorbenen Arztes Dr. Wilfried Piribauer wiedereröffnet.**

Für Bürgermeister Ernst Wendl war es für die medizinische Versorgung der Bevölkerung von besonderer Bedeutung, dass diese Planstelle des Kassenvertragsarztes so schnell wie möglich nachbesetzt wird.

Dr. Christoph Schabauer wurde 1980 geboren, ist verheiratet und hat zwei Kinder im Volksschulalter. Dr. Schabauer ist Allgemeinmediziner, hat in Innsbruck Medizin studiert und leistete im Krankenhaus Baden den Turnusdienst.

Danach arbeitete er noch auf der internen sowie der urologischen Abteilung und hat dort einen Teil der Facharzt Ausbildung für Urologie absolviert.

Er ist 2014 aus dem

lich sozial diakonischen Flüchtlingswerks in Traiskirchen. Dr. Schabauer ist aufgrund seiner Ausbildung und medizinischen Tätigkeiten bestens auf die Übernahme der Praxis

Donnerstag 14:00 bis 19:00 Uhr. Die Ordination ist unter der Tel.-Nr. 02235/86200 erreichbar und für alle Kassen frei zugänglich.

Dr. Schabauer übernimmt diese Arztpraxis zuerst als Vertretung. Nach der Ausschreibung der Arztplanstelle wird diese mit 01. Juli 2020 von der Österreichischen Gesundheitskasse fix vergeben. Dr. Schabauer wird sich um diese Arztplanstelle bewerben, auch Bürgermeister Ernst Wendl wird sich um Unterstützung für die Besetzung mit Dr. Schabauer bemühen.

Das bisherige Feedback der Patienten bezüglich Dr. Schabauer ist in der erst kurzen Zeit hervorragend.



BGM Ernst Wendl und Dr. Christoph Schabauer nach einem persönlichen Gespräch

Dienst des Krankenhauses ausgestiegen, hat seither regelmäßig praktische Ärzte in den Ordinationen vertreten und ist derzeit einer der Leiter eines christ-

des Allgemeinmediziners vorbereitet.

Die Ordinationszeiten sind: Montag und Freitag 08:00 bis 13:00 Uhr, Dienstag und

## — Corona Hilfsdienst für GemeindebürgerInnen

**Anlässlich des Corona-Virus hat Bürgermeister Ernst Wendl mit der Gemeindeverwaltung einen Hilfsdienst organisiert.**

Dieser hatte das Ziel für ältere und kranke Menschen einkaufen zu gehen und notwendige Wege, wie Medikamentenbeschaffung von der Apotheke, zu erledigen.

Für diese Tätigkeit erfolgte ein Aufruf nach Freiwilligen, welche diese Einkaufsdienste durchführen würden.

Die Hilfsbereitschaft war enorm. Es haben sich mehr Freiwillige gemeldet, als letztendlich benötigt wurden.

So haben fünf Erwachsene und fünf Jugendliche operativ die Einkäufe und Erledigungen in diesen acht Wochen für die Älteren und Schwächeren freiwillig gemacht.

In den ersten Wochen wurden wöchentlich zirka zwanzig bis dreißig Erledigungen in allen Ortsteilen abgearbeitet.

Nach Aufhebung der Ausgangsbeschränkungen ist der Bedarf an Erledigungen gesunken, sodass dieser Hilfsdienst per 15. Mai 2020 eingestellt wurde.

Bürgermeister Ernst Wendl dankt ganz besonders den Freiwilligen und dem Team in der Gemeindeverwaltung für die ausgezeichnete Unterstützung.

Nur durch deren besonderen Einsatz war die Umsetzung des so wichtigen Hilfsdienstes

für unsere GemeindebürgerInnen möglich.

Es ist sehr erfreulich in einer Gemeinde zu leben, in welcher die gegenseitige Hilfsbereitschaft so hoch ist, in der die Menschen sich gegenseitig helfen, Kranke und Schwächere unterstützt werden und niemand auf der Strecke bleibt.

Letztendlich bedeutet diese soziale Wärme eine hervorragende Lebensqualität in unserer Gemeinde.



Von links nach rechts (hinten): Edith Friedrich, Michaela Cander, BGM Ernst Wendl, Sabine Lagler, Michaela Lagler. Hockend von links: David Hejda, Marion Mitzl, Gabriel Marteau. Mitgearbeitet und nicht am Foto: Viktor Cander, Daniela Hanna, Filip Jovanovic.

## — Digitale Friedhofsverwaltung eingeleitet

**Die Verwaltung für die Friedhöfe in Himberg, Velm und Pellendorf mit insgesamt zirka 1400 Gräbern wird auf digitale Verwaltung umgestellt.**

Hierfür wurden am 2. April alle Friedhöfe zur

Erleichterung des administrativen Aufwandes für die Digitalisierung mittels Drohnenflug aufgenommen.

Der Drohnenflug wurde von der Firma Skyability durchgeführt und dauerte am Friedhof Him-

berg etwa 20 Minuten! Bei dieser Friedhofsvermessung werden die gesammelten Aufnahmen zu einem hochaufgelösten Orthofoto zusammengestellt und dienen als Basis für die Digitalisierung. Somit sind alle Gräber, Wege

und Gebäude digitalisiert, d.h. jedem Grab wird eine Nummer zugeteilt.

Dadurch ist ein sofortiger Überblick über das Friedhofsgelände gegeben. Die Grabnummern werden mit der Kom-

munalsoftware verbunden, wodurch ein Zugriff auf die Datenbank entsteht.

Damit können nach Eingabe für jedes Grab Sterbedaten, Beerdigungstag, Grabbelegung, Nutzungsberechtigte und Art des Grabes abgefragt werden.

Bis zur endgültigen Inbetriebnahme der digi-

talenen Friedhofsverwaltung ist noch einiges an administrativer Arbeit zu verrichten, aber letztendlich wird eine einfache und moderne Verwaltung gegeben sein.

Laufende Weiterentwicklung und Modernisierung der Gemeindeverwaltung ist Bürgermeister Ernst Wendl besonders wichtig.



GGR Josef Auer, BGM Ernst Wendl und Vizebgm. Richard Payer mit der Drohne am Friedhof Himberg

## — Freibadsaison mit behördlichen Auflagen

**Durch das Corona-Virus wurde heuer die Badesaison von der Bundesregierung erst mit 29. Mai 2020 freigegeben.**

Nachdem die Bevölkerung in diesem Jahr wegen der Pandemie schon sehr viele Einschränkungen hinnehmen musste, war es Bürgermeister Ernst Wendl wichtig, das Freibad zum frühesten freigegebenen Termin zu öffnen.

Die Urlaubssituation im heurigen Sommer ist schwer einschätzbar, daher wollen wir den Menschen im Waldbad Himberg Ruhe und Erholung bieten.

Wegen des späteren Saisonstarts wurden die Saisonkartenpreise um etwa 25 Prozent gesenkt. Sollte die vorgegebene Höchstanzahl von 900 Besuchern erreicht sein, was in den letzten Jahren fast nie

gegeben war, wird der Zutritt verwehrt. In diesem Fall bekommen auch Saisonkartenbesitzer keinen Zutritt, weil die Höchstbesucherszahl von 900 Personen (10 m<sup>2</sup> Liegefläche pro Person) verordnet wurde und die Gemeinde das umsetzen muss.



BGM Ernst Wendl, Dr. DI Markus Sagl (Bäderexperte) und GGR Josef Auer beim Festlegen der Maßnahmen

Der Hintereingang beim Waldbad wurde noch vor Eröffnung der Badesaison mit einem elektronischen Zutrittsystem ausgestattet, sodass mittels Chip die hintere Türe geöffnet werden kann. Diese Zu-

gangsberechtigung gilt nur für Inhaber einer Saisonkabine und dem mit dieser Saisonkabine verbundenen Personenkreis (z.B. Familienangehörige).

Ein Zuwiderhandeln wird mit Entzug der Saisonkabine und elektro-

nischer Sperre des Zutrittes geahndet. Durch diese Maßnahmen haben Dauergäste direkten Zutritt vom Parkplatz zum Bad.

Durch die Vorgaben der Bundesregierung gibt

es wegen der Corona-Pandemie einige Einschränkungen für den Badebetrieb.

Daher hat Bürgermeister Ernst Wendl mit dem Experten für Bäder DI Dr. Markus Sagl (auch Gemeinderat der GRÜNEN) und dem Verantwortlichen des Bades sowie den Bademeistern eine Begehung für die Umsetzung der vorgegebenen Maßnahmen durchgeführt.

Die Maßnahmen wurden so umgesetzt, dass den Badegästen trotz Einschränkungen noch ein optimales Badevergnügen ermöglicht wird.

Auf Grund des Virus sind folgende Maßnahmen einzuhalten:

- Maximal 900 Badebesucher (10 m<sup>2</sup> pro Person), die in den letzten Jahren fast nie erreicht wurden.

- Maximal 100 Personen (6 m<sup>2</sup> pro Person)

im Wasser, auch diese Zahl wird kaum erreicht. Aus Rücksicht auf andere Badegäste wird ein maximaler Aufenthalt im Wasser von zirka 20 Minuten empfohlen.

- Im Kleinkinderbecken maximal zwei Kinder (außer Geschwister).
- Der Ausgang wurde vom Eingang zum Bad getrennt, damit der Abstand von einem Meter eingehalten werden kann.
- Aschenbecher sind wegen der Hygiene verboten, daher wurden eigene Raucherzonen



Vizebgm. Richard Payer, BGM Ernst Wendl und GGR Josef Auer mit den Bademeistern

(4 bis 5 Personen) eingerichtet.

- Liegen gibt es auch zum Ausborgen.
- Für den Bereich der Kantine gelten dieselben Maßnahmen wie in

der Gastronomie, ausreichend Sitzplätze stehen zur Verfügung.

- Maskenpflicht nur im Innenbereich (Umkleidekabinen und WC-Anlagen).

Mit etwas Eigenverantwortung und Rücksicht auf die Anderen ist trotz dieser gesetzlichen Vorgaben ein erholsamer Badespaß möglich.

Wir als Verantwortliche appellieren an die Selbstdisziplin jedes Einzelnen. Die Bademeister sind angehalten dafür zu sorgen, dass die Rahmenbedingungen eingehalten werden.

Als Bürgermeister wünsche ich allen eine angenehme Badesaison und Gesundheit.

## — Neue Firma bringt Arbeitsplätze

**Firmengründungen sind für unsere Gemeinde aus mehreren Gründen wichtig.**

Einerseits gibt es Arbeitsplätze für unsere Bevölkerung, andererseits sind die Kommunalsteuer wichtige Einnahmen für die Finanzierung unserer Gemeinde.

Die Firma TEG-Immobilien GmbH errichtet ein neues Betriebsgebäude für die TEG M. Schweitzer GmbH in der Haideäckerstraße 4-6.

Die Firma TEG M. Schweitzer handelt mit Elektroinstallationsmaterial, Elektroklein- und Elektrogroßgeräten, Leuchten, Schaltanlagen sowie allen Sys-

temkomponenten rund um Photovoltaik und betreibt entsprechend dafür notwendige Lager-, Kommissionier-



Vizebgm. Richard Payer und BGM Ernst Wendl beim Ortsaugenschein auf der Baustelle

und Versandtätigkeiten am neuen Standort. Die neue Baulichkeit wird zweigeschossig ausgeführt, das Obergeschoss wird als Bürotrakt eingerichtet.

Die Zufahrt zum Be-

triebsgebäude erfolgt von der Ortsumfahrung über die Rauchenwartherstraße und Haideäckerstraße. Der Bau-

platz hat eine Größe von 12.317 m<sup>2</sup>, die bebaute Fläche umfasst 4.642 m<sup>2</sup>.

Die neue Firma siedelt von Wien nach Himberg und wird ca. 35 bis 40 Mitarbeiter be-

schäftigen. Die Baubewilligung wurde seitens der Gemeinde Himberg am 20. April 2020 erteilt, die Fertigstellung des Baues wird bis Ende des Jahres erfolgen.

Durch die ausgezeichnete Infrastruktur unserer Gemeinde, die gute Verkehrsanbindung über Straße (S1) und öffentlichen Verkehr (Bahn und Bus) ist Himberg bei vielen Firmen ein begehrter Ort für die Betriebsansiedlung.

Wir haben in unserer Gemeinde zirka 2800 Arbeitsplätze, welche in den letzten 15 Jahren verdoppelt wurden.

Bürgermeister Ernst Wendl wird sich in nächster Zeit um die Ansiedlung weiterer Betriebe bemühen.

## — Haus Hauptstraße 2 wurde abgerissen

**Die Firma Hutterer & Lechner in der Brauhausgasse 3-5, welche auf die Produktion von Abläufen, Siphonen und Sanitär-Verbindungssteilen aus Kunststoff spezialisiert ist, hat sich in den letzten Jahren laufend erweitert.**

Im Herbst 2018 erwarb die Firma Hutterer & Lechner die Liegenschaft Hauptstraße 2 von der Marktgemeinde Himberg.

Das darauf befindliche Gebäude war aufgrund seines schlechten baulichen Zustandes nicht mehr sanierbar.

Zum Zeitpunkt des Verkaufes waren in dem nicht mehr sanierbaren Objekt 14 Mietparteien untergebracht. Die Stiege 3 wurde von den Mietern freigemacht,

sodass die Firma Hutterer & Lechner diesen Querriegel im April 2019 abreißen konnte.

Damit war entsprechend Platz geschaffen,



Betriebsleiter Prok. Ing. Gerald Schulterer, BGM Ernst Wendl, Geschäftsführer Christoph Schütz vor dem Haus Hauptstraße 2 vor dem Abriss

dass die Firma Hutterer & Lechner ein Büro mit 52 m<sup>2</sup>, Nebenräume sowie eine Lagerhalle mit zirka 1142 m<sup>2</sup> und ein Blocklager mit zirka 493 m<sup>2</sup> neu errichten kann. Diese Baulichkeiten befinden sich der-

zeit im Bau und werden im Jahr 2020 fertiggestellt.

Den letzten vier Mietern des alten Hauses Hauptstraße 2, Stiege

Im Mai 2020 wurde der Rest des Hauses Hauptstraße 2, Stiege 1 und 2, komplett abgerissen.

Dieses Gebäude war in einem total schlechten baulichen Zustand, laufend bröckelten Fassadenteile auf den Gehsteig.

Damit ist das alte Haus Hauptstraße 2 Geschichte und so manche Bewohner/innen werden noch die eine oder andere positive Erinnerung an dieses alte Wohnhaus haben.

Zur Abgrenzung an das öffentliche Gut wird in diesem Bereich ein zwei Meter hoher Doppelstabzaun errichtet werden.

Zu einem späteren Zeitpunkt wird an dieser Stelle ein Bürogebäude errichtet.

## — Himberger Monatsmarkt

**Am zweiten Samstag im Monat gibt es zukünftig von 08:00 bis 12:00 Uhr in der Bahnstraße zwischen Hauptplatz und Hinterer Ortsstraße einen Markt mit regionalen und saisonalen Schmankerln.**

Dieser Bereich hat eine zentrale Lage und wird von der Gemeinde für den Markt gesperrt. Veranstaltet wird dieser

Markt von der Marktgemeinde Himberg. Der erste Markt, bei welchem neun Aussteller anwesend waren, fand am 09. Mai 2020 statt.

Die nächsten Termine sind 13. Juni und 11. Juli 2020.

Da genügend Platz vorhanden ist, will Bürgermeister Ernst Wendl diesen Markt weiterent-



GGR Vera Sares, BGM Ernst Wendl und Vizebgm. Richard Payer am Marktstandort vor der Post

wickeln und ausbauen. Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung soll die Umsetzung organisieren.

Ziel ist es, saisonale

und regionale Köstlichkeiten, wie Schaf- und Ziegenkäse, Kernöl, Gemüse, selbstgemachte Pasteten, selbstgebackene Mehl-

speisen, Schnäpse etc., direkt vom Produzenten kaufen zu können.

Dieses Angebot soll noch erweitert werden,

damit dieser Markt an Attraktivität gewinnt.

Bürgermeister Ernst Wendl prüft auch die Einführung eines Monatsmarktes in Velm.

## — Storchennest online auf der Homepage

**Bereits im Vorjahr wurde das Storchennest in der Münchendorferstraße auf der Homepage Online übertragen.**

Es gab sehr viele Zugriffe, die Bevölkerung war von der Idee begeistert. Daher hat Bürgermeister Ernst Wendl auch heuer, aber mit einem besseren Blick in das Storchennest, eine Kamera montieren lassen.

Störche sind sehr faszinierende Vögel, welche wir unseren Kindern und der Bevölkerung näherbringen wollen.

Seit Ostern hat das Storchennest auf vier Eiern gebrütet, drei Storchennestbabys sind geschlüpft. Es ist faszinierend zu sehen, wie die Eltern die Jungen füttern.

Frau Grätzer, die Besitzerin des Schornsteins mit dem Storchennest, hat es befürwortet, dass die Installationsarbeiten

Online über YouTube auf der Himberger Homepage live übertragen. Über [www.himberg.gv.at](http://www.himberg.gv.at) kann man

zeit der Jungen etwa 60 Tage.

Der Weißstorch ernährt sich von Kleintieren wie Regenwürmern, Insekten, Froschlurche, Mäusen, Ratten, Fischen, Eidechsen, Schlangen sowie von Aas.

Störche sind Zugvögel, welche über 35 Jahre alt werden. Mitte bis Ende August ziehen sie in ihr Winterquartier nach Afrika südlich der Sahara, wobei die Flugzeit für die zirka 10.000 km fünf bis sechs Wochen beträgt.



Screenshot der Jungstörche

für die Storchennestkamera samt technischer Ausrüstung und der Stromversorgung auf ihrem Grund errichtet werden darf.

Das Storchennest wird

problemlos über das Storchennestbild einsteigen.

Die Störche legen meist zwei bis vier Eier, die Brutzeit beträgt zirka 32 Tage, die Nestlings-

Bürgermeister Ernst Wendl freut sich, dass das Storchennest auch heuer wieder Online zu sehen ist und wünscht allen Interessierten bei der Beobachtung der Jungen viel Spaß.

## — Neue Schaukel für Spielplatz

**Einige Kinder haben im Rahmen eines Besuchs beim Bürgermeister den Wunsch geäußert, dass sie gerne eine Schaukel auf dem Spielplatz Kindlwiese hätten.**

Dem Kinderwunsch fol-

gend ließ Bürgermeister Ernst Wendl eine neue Schaukel errichten.

Letztendlich sind die Kinder die Nutzer des Spielplatzes, daher steht ihnen auch eine Mitsprache bei der Auswahl der Spielgeräte zu.



GGR Josef Auer, Jennifer Fröhlich, BGM Ernst Wendl, Nico Fröhlich und Vizebgm. Richard Payer bei der neuen Schaukel

## — Verkehrsampel bleibt!

**Da die Verkehrsampel Wienerstraße/Hauptstraße generalsaniert werden muss (Steuerung erneuern und auf LED-Technik umstellen) wollten Vertreter des Landes NÖ diese Ampel komplett entfernen.**

Dies wurde von Bürgermeister Ernst Wendl nicht akzeptiert.

Am 10. Februar 2020 fand eine Verhandlung mit dem Amtssachverständigen für Verkehrstechnik des Landes NÖ sowie den Behördenvertretern der BH Bruck a.d. Leitha, Vertretern der Polizei sowie Bürgermeister Ernst Wendl statt.

Der Bürgermeister kämpfte vehement für den Erhalt der Ampel, auch vom Vertreter der Polizei kam diesbezüglich Unterstützung. Die-



BGM Ernst Wendl ist über den Erhalt der Ampel glücklich

se Ampel wird derzeit kostenmäßig vom Land NÖ erhalten, da die Wienerstraße und die Hauptstraße Richtung Pellendorf die Landesstraße L2003 bilden.

Auf dieser Kreuzung fahren pro Tag 8.000 bis 9.000 Fahrzeuge, auch viele Fußgänger queren diesen Kreuzungsbereich.

Das Gutachten des Verkehrssachverständigen

ergab, dass die rechnerische Verkehrsauslastung der Kreuzung zu gering ist und eine Erneuerung der Ampelanlage nicht notwendig wäre.

Die Bestandssituation der Kreuzung zeigt jedoch eingeschränkte Sichtverhältnisse, weiters verläuft der Fußgängerübergang auf der L2003 (Wienerstraße) über mehr als zwei

Fahrschreifen, sodass eine Signalregelung erforderlich ist. Der Amtssachverständige hat spezielle Faktoren dieser Ampel aufgelistet, welche eine Beibehaltung der Signalregelung erfordern.

Von der Abteilung Landesstraßenplanung/Verkehrstechnik wird nun ein entsprechendes Sanierungs- und Finanzierungs-konzept der Ampelregelung erarbeitet und anschließend mit der Gemeinde Himberg Kontakt aufgenommen.

Im Jahr 2021 soll diese Ampelanlage dem Stand der Technik angepasst und komplett erneuert werden.

Der Einsatz des Bürgermeisters für diese Ampel hat sich gelohnt, wodurch sicherlich der eine oder andere Unfall vermieden werden kann.

## — Durchforstung der gemeindeeigenen Waldflächen in Velm

**Die letzten Stürme haben gezeigt, dass Waldflächen neben den Siedlungen durchforstet werden müssen.**

Dies ist auch für die Vermeidung von Schäden an den angrenzenden Häusern notwendig.

Leider gab es durch ver-

einzelten Baumbbruch auch schon Beschädigungen.

Ein paar hohe Bäume waren für angrenzende Baulichkeiten bei starkem Wind bedrohlich, sodass diese auch berechtigten Unmut bei den Anrainern hervorgerufen haben.

Für die richtige Durchforstung der Wälder wurde auch eine mehrstündige Begehung mit dem zuständigen Förster der Bezirkshauptmannschaft Bruck/Leitha, dem Bürgermeister Ernst Wendl und den Gemeinderäten Manfred Mitzl, Gerhard Amstadt und Karl

Bauer durchgeführt. Die toten, kranken und abgestorbenen Bäume, bzw. jene, welche eine Gefahr für angrenzende Gebäude darstellen, wurden bei dieser Begehung gekennzeichnet.

Die Durchforstung des Waldes erfolgte im März und April von

sechs Landwirten aus Velm, das anfallende Holz wird von diesen für den Privatgebrauch verwendet.

Das durchforstete Waldgebiet befindet sich neben dem Kalten Gang und der Siedlung am Kalten Gang.

Laut Förster werden sich kleinere Bäume in nächster Zeit in diesen durchforsteten Wäldern hinsichtlich Wuchs stark entwickeln, weil sie von den großen Bäumen nicht unterdrückt werden und die Lichtverhältnisse wesentlich besser sind.

Daher wird man die Durchforstung des Wal-

des in ein paar Jahren kaum mehr merken. Sollten sich in einzelnen Bereichen keine neuen Bäume entwickeln, werden seitens der Ge-

meinde welche nachgesetzt. Die Bereitschaft der sechs Landwirte diese Forstarbeiten durchzuführen ersparte der Gemeinde Geld für

eine Fremdvergabe der Arbeiten. Den Landwirten kommt dieses Holz für Heizzwecke zugute.

Bürgermeister Ernst Wendl zeigt sich erfreut, dass dieser positive Kompromiss gemeinsam mit Gemeinderat Karl Bauer und den Landwirten gelungen ist und bedankt sich bei diesen.

Bürgermeister Ernst Wendl ist es wichtig, dass die Wälder neben der Siedlung für Erholungssuchende und Spaziergänger öffentlich bleiben und keine Gefahr für die Menschen und angrenzenden Baulichkeiten darstellen.



GR Gerhard Amstadt, GR Karl Bauer, BGM Ernst Wendl und GGR Manfred Mitzl vor dem zu durchforstenden Wald

## — Neuer Zaun am Spielplatz Velm

**Beim Velmer Kinderspielplatz in der Kirchengasse wurde der desolate Holzzaun erneuert.**

Der neue Doppelgitterstabzaun ist in moosgrün mit einer Höhe von 1230 mm ausgeführt. Dieser Zaun ist wartungsfrei, stabil und passt sich gefällig dem Ortsbild an.

Die Länge dieses Zaunes beträgt 110 m und die Kosten belaufen sich auf 18.000,- inkl. Mehrwertsteuer.



GGR Manfred Mitzl, BGM Ernst Wendl und GR Gerhard Amstadt besichtigen den neuen Zaun beim Spielplatz

### IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde Himberg - Bürgermeister Ing. Ernst Wendl, 2325 Himberg, Hauptstraße 38.  
Medienservice: Praxmedia, 2325 Himberg, www.praxmedia.at, Fotos: Marktgemeinde Himberg, Praxmedia, Arno Rottal, bzw. zur Verfügung gestellt. Satz- und Druckfehler vorbehalten.

## — Neue Möbel für Kindergarten Pellendorf

**Die Möbel im Kindergarten Pellendorf sind in die Jahre gekommen.**

Die kleinen Sessel sind bereits wackelig, Kästen, Regale und Schreibtische sind auf Grund des Alters teilweise kaputt und „abgewohnt“.

Seitens der Kinderbetreuerinnen wurde der Wunsch an Bürgermeister Ernst Wendl herangetragen die alten Mö-

bel zu erneuern. Nach einer Besichtigung wurde vom Bürgermeister der Auftrag dazu gegeben.

Im März erfolgte bereits die Möbelbestellung, im Juli werden sie geliefert und montiert, sodass den Kinder nach den Sommerferien die neue Einrichtung zur Verfügung stehen wird.

Die Gesamtkosten betragen rund 13.000,- Euro.



Sandra Renner, GR Walter Jakob, BGM Ernst Wendl, Susanne Kaiser, GGR Herbert Stuxer mit einigen Kindern, welche sich schon auf die neuen Möbel freuen

## — Neuer Zaun am Spielplatz Pellendorf

**In Pellendorf in der Franz Andre-Straße wurde der alte morsche Zaun des Spielplatzes durch einen neuen wartungsfreien Doppelstabgitterzaun ersetzt.**

Dieser Zaun ist 1230 mm hoch und stabil ausgeführt und passt sehr gut in das Ortsbild. Die Länge des neuen Zaunes beträgt 55 m und die Kosten belaufen sich auf 9.000,- Euro inkl. Mehrwertsteuer.



Vizebgm. Richard Payer, GR Walter Jakob und BGM Ernst Wendl beim neuen Spielplatzzaun

## — Abfallverband - Exkursion der Klasse 3A

**Am 11.März (knapp vor der Corona-Pandemie) machte die 3A der Volksschule Himberg eine Exkursion zum Abfallverband.**

Erste Station war das neue Wertstoffzentrum (WSZ) in der Gutenhoferstraße 50 in Himberg. Mit großer Begeiste-

rung durften die Kinder das WSZ als erste Klasse überhaupt unter die Lupe nehmen. WSZ Mitarbeiter Reinhard Thurner zeigte den

Kindern die Funktionen des Wertstoffzentrums. Exklusiv durften sich die Kinder auch die Problemstoffsammlung genau anschauen.



Reinhard Thurner (AWS), Lehrerin Christine Pascutti, BGM Ernst Wendl, Sophie Funiak (AWS), Cornelia Vallant - Schlager (AWS) mit den Kindern der Klasse 3A

Als Überraschung berg und Obmann schaute auch der Bürgermeister von Him-

und erklärte den Kindern, wie wichtig es ist seine Abfälle richtig zu trennen und zu entsorgen.

Im Anschluss führte die Tour ins Büro des AWS nach Schwadorf, wo die Kinder mit einer Jause versorgt wurden und mehr über die richtige Entsorgung der Elektrogeräte erfuhren.

Danach durften sich alle im Re-Use-Shop umschaun und es wurde auch eingekauft.

Als letzte Station wurde

noch das Kompostwerk Lengel an der B10 in Schwadorf besucht.

Hier ließen vor allem die noch original in Plastik verpackten Lebensmittel in der Biotonne, die dann auch in der Kompostierung landen, einen bleibenden negativen Eindruck.

Die Kinder haben bei dieser Exkursion vor allem gelernt, wie wichtig es ist, Abfälle richtig zu trennen und zu recyceln, damit man Rohstoffe nicht unnötig verschwenden muss.

## — Volksschulklasse 3C besucht Bürgermeister



Die Kinder der Klasse 3C mit GGR Herbert Stuxer, Lehrerin Raffaella Plattl und BGM Ernst Wendl

**Kürzlich war die Volksschulklasse 3C zu Besuch beim Bürgermeister.**

In der 3. Klasse Volksschule lernen die Kinder über die Gemeinde Himberg. Bei diesen Terminen gibt es einen

Bericht des Bürgermeisters über die Aufgaben und Tätigkeiten sowie über die Zusammensetzung der Entscheidungsgremien der Gemeinde.

Weiters wird über diverse Kennzahlen, wie z.B.

Einwohnerzahl der Gemeinde berichtet.

Danach erfolgt ein Gemeinderatsbeschluss durch Abstimmung der Schüler.

Diesmal wurde die Vergabe der Schulfassade an die Firma Gut-

deutsch beschlossen, welche in Wirklichkeit bereits im Gemeinderat im Juni 2019 vergeben wurde.

Danach können die Kinder Fragen an den Bürgermeister stellen. Es wurden auch Anliegen an den Bürgermeister gestellt, die hauptsächlich neue Anforderungen betreffend der Kinderspielflächen beinhalteten.

Dieser Besuch hat immer ein sehr gutes Feedback. Die Kinder sind auch sehr aufmerksam und hoch motiviert.

Am Ende verteilt der Bürgermeister an jedes Kind ein Kipferl als Belohnung für die Aufmerksamkeit.

## — Besuch Kulturwerkstatt Sacoma

**Diese Zeit der allgemeinen Einschränkungen hatte natürlich auch große Auswirkungen auf die Tätigkeiten der Kulturwerkstatt Sacoma in Himberg.**

Als freie Künstlerin und Chorleiterin musste Prof. Ilse Storfer-Schmied ihre kulturellen Tätigkeiten in den vielen Gruppen und auch die Veranstaltungen im Haus absagen.

Die freie Zeit wurde zum Malen genützt und der Zwackläng hat die neuen Lieder, die für die Plaudereien geplant waren, aufgenommen und im YouTube Kanal zum Anhören veröffentlicht.

Als „Kultur-Impuls“ wurde die Kulturwerkstatt im Mai nachmittags für eine Woche geöffnet und nach Voranmeldung konnte man

sich die Ausstellung anschauen und mit der Künstlerin bei Kaffee und Kuchen plaudern.

Auch im Juni werden nachmittags gerne Besucher empfangen, anmelden kann man sich unter 0664/3865227 oder [kulturwerkstatt@ilsestorfer.at](mailto:kulturwerkstatt@ilsestorfer.at)

Für November ist unter dem Motto „Farbklang-Offensive“ eine

Ausstellung im Rathaus Schwechat geplant und auch dafür sind bereits einige neue Acrylbilder in Arbeit. Die Vernissage wird am Donnerstag, den 5. November 2020 um 19 Uhr im Foyer 1. Stock des Rathauses Schwechat stattfinden und wir freuen uns auf viele Besucher aus Himberg.

Bürgermeister Ernst Wendl besuchte mit Damen und Herren des Gemeinderates die Kulturwerkstatt, wo unter anderem auch über die schwierigen Zeiten von Künstlern während der Corona-Zeit gesprochen wurde.

Für das neu ausgemalte Stiegenhaus der Gemeinde wurde ein Bild von der Künstlerin angeschafft.



Adrian Schmied, Prof. Ilse Storfer-Schmied und BGM Ernst Wendl mit dem erworbenen Bild

## — Winkibär

**Unter den Namen „Winkibär“ treffen sich schon seit Jahren junge Muttis mit Babys um gemeinsam zu spielen und Erfahrungen auszutauschen.**

Bei diesen Treffen bilden sich auch Freundschaften, sodass manche Familien auch gemeinsame Ausflüge organisieren und somit Freizeitaktivitäten teilen. Seit einiger Zeit haben

sich die Muttis mit ihren Liebsten jeden zweiten Freitag im Monat am Vormittag im Babaraheim getroffen.

Mittlerweile fördert und unterstützt die Gemeinde diese kommunikativ wichtigen Treffen, indem sie den Kultursaal gratis zur Verfügung stellt.

Beim letzten gemeinsamen Vormittag am 14. Februar im Babaraheim

besuchte Bürgermeister Ernst Wendl die Muttis mit ihren Kindern und

spendierte für die Vormittagsjause köstliche Krapfen.



BGM Ernst Wendl mit den Muttis und Kindern vom Projekt „Winkibär“